

## NACHRICHTEN

### POLIZEIMELDUNG

#### Autofahrer schlagen aufeinander ein

**Wehr** – Die Polizei sucht einen Zeugen für eine tätliche Auseinandersetzung, die sich schon am Freitag, 11. Dezember, gegen 18.15 Uhr auf dem Wehrer Bahnhofplatz ereignet haben soll. Zu diesem Zeitpunkt fuhren zwei weiße Geländewagen von Wehr in Richtung Öflingen. Das vordere Fahrzeug soll abgebremst und das nachfolgende Auto zum Anhalten gezwungen haben. Die beiden Fahrer schlugen sich, einer von ihnen soll noch am Fahrzeug seines Gegners die Seitenscheibe eingeschlagen haben. Die Polizei sucht auf diesem Weg nach einem Mann, der das Ganze beobachtet haben soll. Er wird gebeten, sich beim Polizeiposten (Telefon 07762/807 80) zu melden.

### ÖFLINGEN

#### Adventsfenster an der Grundschule

**Öflingen** – Rund 150 Zuschauer fanden sich beim Adventsfenster der Grundschule Öflingen ein. Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte waren gekommen um die Auftritte der Grundschüler zu erleben. In diesem Jahr hatte sich die Schule für das Thema „Schenken und Teilen“ entschieden. Den Rahmen setzte ein gemeinsames Friedenslied, das vom Lehrerorchester begleitet wurde. Eine halbe Stunde Programm hatten die rund 100 Schüler mit ihren Lehrern einstudiert.



100 Öflinger Schüler sorgten für Adventsstimmung. BILD: SCHULE

## NOTIZEN

**Lebendiger Adventskalender:** Ein Fenster öffnet sich heute, Dienstag, 22. Dezember, um 18 Uhr bei Regina Asal, Uhlandstraße 7.

**Der Jahrgang 1934/35** trifft sich am Mittwoch, 23. Dezember, um 13.45 Uhr am Friedhofseingang zur Beerdigung von Rita Kocsis.

# Abstecher die Welt des Gospels

- Großer Beifall für Harmonika-Orchester Akonima
- Akustik der St. Martinskirche als Herausforderung

VON HRVOJE MILOSLAVIC

**Wehr** – „Thank you for the Music“. Mit dem großen Hit von Abba im Ohr und großem Dank für einen rundherum gelungenen Auftritt dürfte am Samstagabend das Publikum die St. Martinskirche verlassen haben. Mit dem Programm Rockballaden & Gospels hatte sich das Harmonika-Orchester Akonima für ein neues Format an ungewöhnlicher Stätte entschieden. Den inzwischen hohen Erwartungen, die sich das Orchester mit den stimmungsvollen Akonima-Shows in der Stadthalle in den letzten Jahren erarbeitet hat, ist das Ensemble unter der Leitung von Ana Kiesner vollauf gerecht geworden.

„Sehr zufrieden“ sei er, betonte Markus Reif nach einem Auftritt, der vom Publikum mit viel Applaus bedacht wurde. Einen gewissen Respekt vor der neuen „Konzertthalle“ räumte der Vorsitzende des Harmonika Vereins Wehr ein. In akustischer Hinsicht sei es eine „echte Herausforderung“ gewesen. Den Ausflug in ein etwas ruhigeres und besinnlicheres Programmformat bereue er keineswegs. Wichtig sei es ihm aber gewesen, dass „wir trotzdem Akonima bleiben“, so Reif.

Dieses Konzept ist fraglos sehr gut aufgegangen. Dem Publikum in der sehr gut besuchten St. Martinskirche bot sich ein ausgewogenes musikalisches Programm, in das rhythmische Gospels und berührende Rockballaden ebenso Eingang fanden wie traditionelle Weihnachtslieder. So gestaltete sich das zu Beginn des Konzertes intonierte „It's a wonderful world“ (Louis Armstrong) als optimistische und hoffnungsfrohe An-



Das Akkordeon-Orchester Akonima gab einen stimmungsvollen Auftritt in der St. Martins-Kirche.

sage, dem die melancholisch anmutenden Songs „Tears in heaven“ (Eric Clapton) und „It's hard to say I'm sorry“ (Chicago) keinen Abbruch taten. Ein wenig schien das Publikum zu Beginn unter dem Eindruck der kirchlichen Atmosphäre zu stehen. Bei den beiden Gospel-Evergreens „I will follow him“ (Sister Act) und „Oh happy day“ (Edwin Hawkins Singers) begann es sich dann aber auf „Betriebstemperatur“ zu singen und zu klatschen.

Besonders gut gelungen ist es Akonima, Welthits des Rock wie „Stairway to heaven“ oder „Nothing else matters“ (Metallica) der Atmosphäre anzupassen, ohne diese zu nichtstehenden Instrumentalsequenzen verkommen zu lassen. Einen gehörigen Anteil daran hatten auch die Sänger und Sängerinnen von Akonima Voice. Nicht fehlen durften natürlich traditionelle, musika-

lische Anklänge an die Advents- und Weihnachtszeit. Zu Gehör kamen „Leise rieselt der Schnee“ und „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Leider viel zu früh wurde mit „Thank you for the music“ bereits das Ende eines einstündigen Konzertes eingeläutet, das auch seinen karitativen Zweck nicht verfehlen sollte. Ein Drittel der Kollekte wird den Kinderräumlichkeiten der Wehrer Asylbewerberunterkunft zugute kommen.

Beim Auszug, der sich noch einmal als stimmungsvolle Hommage an die Welt des Gospels gestaltete, gingen die Musiker beim Song „Amen“ mit dem Publikum noch mal richtig auf Tuchfühlung.

Dankbar zeigte sich Reif nach dem Konzert gegenüber der katholischen Pfarngemeinde für die bereitwillige Kooperation. Im nächsten Jahr werde es wieder die gewohnte Akonima-Show in der Stadthalle geben, kündigt er an. Ein-



Beim Akonima-Auftritt in der Wehrer St. Martins-Kirche ging das Publikum begeistert mit. BILDER: HRVOJE MILOSLAVIC

zelheiten könne er noch keine bekanntgeben. „Es wird aber etwas Neues geben“, so Reif.

## Weihnachtsfeier mit Sporteinlage

Bei der Vereinsmeisterschaft des Radballvereins Öflingen treffen sechs Mannschaften aufeinander. Vorfreude auf Großereignis

**Wehr** (gsl) Ob Lenkerbieger oder Rahmenquäler, die Gaudi-Teams vom Radball in Öflingen hatten ihren Spaß bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft. Sie nehmen ihre eigentliche Weihnachtsfeier immer zum Anlass, sich noch einmal sportlich zu messen. Wer ist aktiv und wer macht den Sport seit diesem Jahr nur noch passiv?

Schließlich werden sie zusammengelöst – ein Profi und ein Freizeitsportler bilden dabei das Duo. Die Reminiszenz vergangener Tage gepaart mit den



Der Torschützenkönig Samuel Stupfel (rechts) bei den Ausscheidungsspielen um die Vereinsmeisterschaft im Radball. BILD: GERD LEUTENECKER

derzeit Ehrgeizigen – zwölf Sportler zwischen 17 und 39 Jahren standen parat und sechs Mannschaften trafen über den Tag verteilt aufeinander. Schon am Morgen war ihnen allen klar, „die stärkende Gulaschsuppe zum Mit-

tag“ bleibt das Ziel der Vorrundenspiele, wie der zweite Vorsitzende Julian Urich es unumwunden schmunzelnd gestand. Gaudi und Geselligkeit im Verein – der Öflinger Traditionsclub pflegt die Gemeinschaft. Auf die einzelnen

Jahresleistungen würdigend eingehend, lenkte der Noch-Vereinsvorstand Thomas Stupfel am Nachmittag den Blick in die nahe Zukunft. Schließlich finden Ende Februar die baden-württembergischen Meisterschaften in Öflingen statt. Zwei Teams aus dem unteren Wehratal haben sich dazu bereits qualifiziert. Der treuen Zuschauerschar werden sich packende Duelle bieten, vielleicht kommt auch der ein oder andere Interessierte. Schließlich ist Radball ein Allroundsport: Individuelles Können und Teamplayer harmonisieren. Vereinsmeister im Jahr 2015 sind Jan Andlauer und Samuel Stupfel geworden. Letzterer hat auch noch die Krone als Torschützenkönig gewonnen.

## LEUTE aus Öflingen



### 40 Jahre Treue zum Verein

Beim Adventskonzert des Musikvereins Öflingen ehrte die stellvertretende Vorsitzende Lucia Woldert (links) fünf Mitglieder für ihre 40-jährige Zugehörigkeit. Dies waren Ralf Pogalzy, Jürgen Gül, Dietmar Gröning, Jürgen Bäumele und Wolfgang Raiff. Für die Jubilare spielte das Orchester den „Deutschmeister Regimentsmarsch“ von Wilhelm August Jurek. Im Bild von links: Lucia Woldert, Ralf Pogalzy, Wolfgang Raiff, Dietmar Gröning, Jürgen Gül und Jürgen Bäumele. BILD: JÖRN KERCKHOFF

## Am Altar unverzichtbar

Ehrung langjähriger Ministranten im festlich geschmückten Pfarrzentrum. Freude über 13 neue Jungen und Mädchen

**Wehr** (hjb) Traditionell im Advent fand der Elternnachmittag der Ministranten der Sankt-Martins-Pfarrei statt. Der dritte Advent steht seit Jahrhunderten im Zeichen der frohen Weihnachtsbotschaft und trägt deshalb auch den Namen Gaudete-Freuet-euch-Sonntag. Dies passte zum Programm, denn die Besucher hatten große Freude an den Sketchen und Theaterstücken der Ministranten verschiedener Altersstufen. Zuvor gab es für alle Kaffee und Kuchen. Im Mittelpunkt der Feier im festlich geschmückten Pfarrzentrum standen die Ehrungen langjähriger Ministranten. Stadtpfarrer Matthias Kirner nahm die Ehrungen vor. Der Geistliche dankte den treuen und fleißigen Minis für ihr



Beim Elternnachmittag der Ministranten ehrten die Oberministranten Johannes Schmid und Davide Meola sowie Stadtpfarrer Matthias Kirner (hintere Reihe, von rechts) langjährige Messdiener und Messdienerinnen. BILD: HANSJÖRG BADER

Mitwirken an der Liturgie und überreiche eine Urkunde.

Auch Weihbischof Michael Gerber, der Beauftragte des Freiburger Bistums für Ministrantenarbeit, schloss sich den Gratulationen an. „Die Ministranten sind am Altar unverzichtbar, deshalb sind auch neue Kinder stets willkommen“, so Kirner. Insgesamt 13 Jungen und Mädchen konnten in diesem Jahr neu in der Seelsorgeeinheit begrüßt

werden. Pfarrer Kirner sprach neben den Ausbildern und Gruppenleitern auch den Eltern großen Dank aus, denn ohne deren Unterstützung könne der Ministrantendienst nicht funktionieren. Geehrt wurden für fünf Jahre: Rebecca Beutenmüller und Lara Mielke; Für sieben Jahre: Nataly Donner, Mandy Keller, Valentina Pizzi, Felicia Schmidt; 10 Jahre: Lorella Campagna, Simone Dietsche, Davide Ruberto.